

Gemeinderat von Zürich

18.01.2006

Postulat

von Roger Bartholdi (SVP)
und Bruno Amacker (SVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie sämtliche Neu- und Ausbauprojekte von Tramlinien in der Stadt Zürich gestoppt werden können, bis der neue Doppelgelenk-Trolleybus ausreichend getestet worden ist und als alternative Variante geprüft werden kann.

Begründung:

Die VBZ testet vom 21. Januar bis 3. März 2006 einen Doppelgelenk-Trolleybus von den Genfer Verkehrsbetrieben. Der neue Bus bietet rund 1/3 mehr Fläche für die Passagiere. Somit kann mehr Kapazität mit dem Bus erreicht werden als bisher. In der Vergangenheit wurde zur Kapazitätssteigerung oft eine neue Tramlinie eingeführt, bzw. diese ausgebaut oder die Fahrroute geändert. Mit dem neuen Bus könnte nun eine echte Alternative zu einer Tramlinie entstehen. Das gilt auch für die geplante Tramlinie 18, welche nun sowieso später geplant wird.

Im Vergleich Tram und Bus schneiden die Busse eindeutig besser ab. Tramfahrzeuge verursachen mehr Unfälle (u.a. langer Bremsweg), sind unpünktlicher, bei Kollisionen oder technischen Problemen müssen sie oft durch Busse ersetzt werden, erzeugen höhere Emissionen (u.a. hohe Lärmemissionen), sind weniger flexibler und die Kosten sind höher.

